

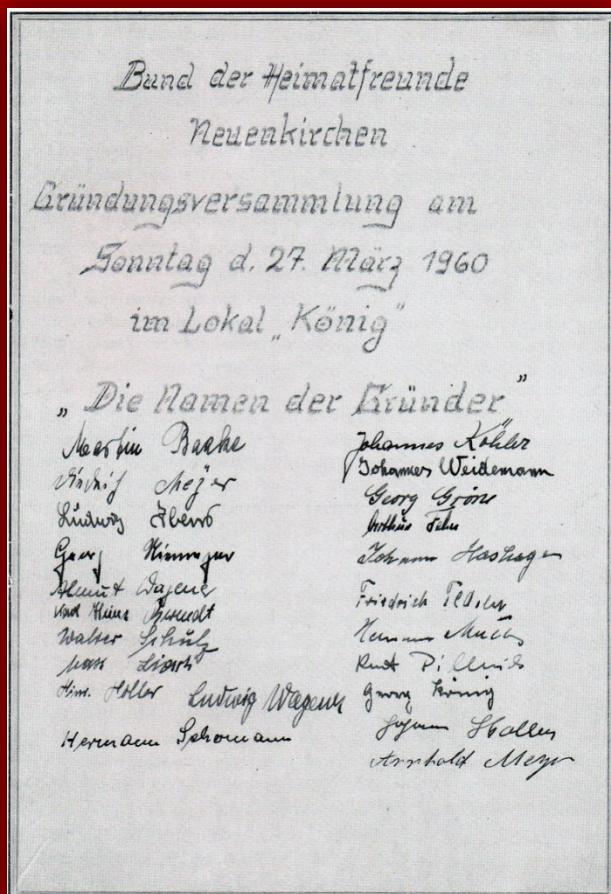


# Die Chronik der Heimatfreunde Neuenkirchen von 1960 e.V.

Stand: Oktober 2025

## 1960-1969

Am **27. März 1960** trafen sich einige Einwohner Neuenkirchens, die für den Heimatgedanken aufgeschlossen waren, im Gasthaus König am Marktplatz, um den damals jüngsten Verein im Dorf, die „**Heimatfreunde Neuenkirchen**“ aus der Taufe zu heben. Zum **1. Vorsitzenden wurde Martin Baake** (Foto unten rechts) berufen und Hermann Müller zu seinem Stellvertreter gewählt. Das Schriftführeramt übernahm Almut Wagener und Hans Köhler stellte sich als Kassenwart zur Verfügung. Weitere Gründungsmitglieder waren: Hinrich Meyer, Ludwig Ibens, Georg Niemeier, Karl Heinz Berendt, Walter Schulz, Hinrich Holler, Ludwig Wagener, Hermann Schomann, Johannes Köhler, Johannes Weidemann, Georg Gröne, Arthur Fehn, Johann Hashagen, Friedrich Tedsen, Hermann Müller, Kurt Pillnick, Georg König, Johann Holler, Arnhold Meyer.



Als vorrangige Aufgabe sieht die Gemeinschaft, die Pflege und Erhaltung des überlieferten Kulturgutes und heimatlichen Brauchtum, sowie die Verschönerung des Dorfbildes. Außerdem strebt sie die Förderung einer echten Dorfgemeinschaft an, welche die Gewähr für eine gute Zusammenarbeit der Ortsvereine und des gegenseitigen Verstehens aller Bevölkerungskreise geben soll.

**1960** – die **Vereinszeitung** wird ins Leben gerufen – eine Initiative (und Satzungszweck) von den Heimatfreunden und ihrem Vorsitzenden, Martin Baake, sowie von Henry Schnirring und Kurt Pillnick. Sie wurde bis 1964 erstellt.

Im **Frühjahr 1961** gingen die Heimatfreunde daran, mit Einverständnis der Kirchengemeinde, den alten unter Denkmalschutz stehenden **Friedhof einer Generalreinigung** zu unterziehen.



Ein weiteres Anliegen war die **Schaffung eines Gemeindewappens**. Am **25. August 1967**, nach mehreren abgelehnten Entwürfen, wurde unter anderem durch den Heimatverein, ein Gemeindewappen geschaffen. Es wurde vom Regierungspräsidenten in Stade genehmigt und erhielt damit als Gemeindesiegel amtliche Bedeutung.

Das Wappen ist geteilt von rot und silber und zeigt im oberen Feld den Michaelsturm der Kirche. Die beiden Lindenblätter symbolisieren das ehemalige Gericht Neuenkirchen. Der rote Schrägbalken zierte einst das Wappen derer „von Stelle“, so dass damit die Erinnerung an diese für Neuenkirchen bedeutsame Familie erhalten bleibt. Der Entwurf wurde von dem bekannten Heraldiker Prof. Albert de Badrihaye (Otterndorf) ausgeführt.

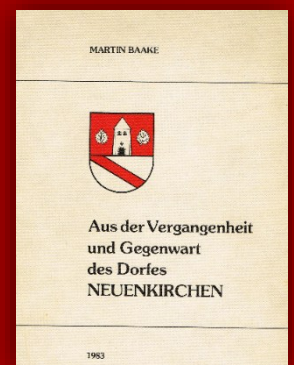
## 1970-1979

Neben den pflegerischen Arbeiten im Dorf, stand diese Zeit ganz im Zeichen des **Reisens** und der **Ausflüge**. Des Weiteren gab es in den 1970er Jahren einige **Diabildvorträge**, u.a. vom Meyenburger Heimatforscher und Lehrer, Wilko Jäger.

## 1980-1989



Vermutlich wurde Anfang der 1980er die Vereinsfahne angeschafft. **Hellmut Gröne** (Foto links) wurde am **18. Februar 1983** zum **1. Vorsitzenden** gewählt. Er wird von seinem Stellvertreter, Werner Pittel unterstützt. Martin Baake, der nun 23 Jahre lang den Verein als Vorsitzender führte, wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. **Martin Baake erarbeitete ein Buch über Neuenkirchen und seiner Geschichte**.



Das Buch war das erste Werk in Sachen Heimatkunde, welches der Verein angepackt hat. Für viele Artikel in dem Buch diente das Kirchenarchiv von Karl Heinz Berendt als Grundlage der Recherchen.

## 1990-1999

Hajo Stührenberg (Foto rechts) wird im Februar 1995 zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Errichtung einer „Ruheecke“ auf der Vorbrucher Geest.

Die Friedhofsgedenkstätte am ehemaligen Hospital Neuenkirchen wird erneut hergerichtet.



Die Heimatfreunde, federführend durch Hajo Stührenberg, lassen 1996 die **Vereinszeitung Neuenkirchen**, die 1964 eingestellt wurde, neu aufleben. Sie dient von nun an allen Vereinen im Ort als Mitteilungsblatt und Veranstaltungskalender.

Es werden **Orientierungstafeln** angeschafft und in der Ortschaft und in der Umgebung aufgestellt. In den Tafeln werden Karten des Ortes und der näheren Umgebung angebracht. Sie sollen auf Besonderheiten hinweisen.

**1999** – Die Neenkarker Plattsnacker begehen ihr Grillfest beim neu eingerichteten Grillplatz am Klint (Foto unten) – mit dem Ortsbürgermeister, Udo Prinz.



## 2000-2009

Anfang 2000 wird nach einer Idee und Konzeption von Hajo Stührenberg, anlässlich des Jahrtausendwechsels ein **Millenniums – Denkmal am Rathaus** (Zeichnung rechts), durch den Neuenkirchener Bildhauer Künstler Dettmar tom Diek, geschaffen.





2001 – die Heimatfreunde Neuenkirchen errichten, an der Ecke Heidstr. / Vorbrucher Str. einen **Willkommensplatz** (Foto links) ein. Ein bedachtes Schild, das Hans-Georg Rohdenburg anfertigte. Friedrich Eiken fertigte das Ständerwerk und das Dach.

2002 Wilfried Blumentritt (Foto rechts) wird zum **1. Vorsitzenden** gewählt.



Von 2003 bis in 2004 hinein, baut der Verein hinter der alten Schule Vorbruch ihr **neues Domizil** (Foto unten). Unter der intensiven Federführung des 1. Vorsitzenden Wilfried Blumentritt, entsteht durch sehr viel Eigenleistung vieler Mitglieder, die neue Heimatstube in der Schulstr. 18.



2004 übernimmt die Gemeinde Schwanewede die Baracke Wilhelmine. Die Nutzung und Trägerschaft obliegt den Heimatfreunden Neuenkirchen. Hierzu richtet der Verein die **Sparte Gedenkstättenarbeit** ein. Das ist der Beginn der Einrichtung als Dokumentations- und Lernort Baracke Wilhelmine und es werden die Räumlichkeiten in Eigenleistung für Ausstellungszwecke hergerichtet. Leiter wird Harald Grote, der mit Wilfried Blumentritt und Björn Herrmann maßgeblich die Gestaltung der Ausstellung umsetzt. In den Folgejahren wächst die Ausstellung und viele Projekte bereichern die Gedenkstättenarbeit.



## 2010-2019

Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde **Hartmut Bohlmann** (Foto rechts) auf der Jahreshauptversammlung am **11. Februar 2011** gewählt.



Wilfried Blumentritt verabschiedet sich nach neun jähriger Amtszeit in den ehrenamtlichen Ruhestand. Seit 2011 wird im Verein intensiv wieder die **Heimatgeschichtsforschung** betrieben. Ein 11köpfiges Team unter der Leitung von Johann Holler (Foto links) und Hartmut Bohlmann erarbeitet, überwiegend in digitaler Form, Präsentationen und Filme zu der Geschichte des Dorfes Neuenkirchen. Der



Verein erlebt dadurch einen mächtigen Mitgliederzuwachs und erhält allorts dafür Zuspruch und Anerkennung.



Seit **2011** gehören die **Neenkarker Plattsnacker** offiziell zu den Heimatfreunden und werden hier als Sparte in das Vereinsgeschehen integriert. Die Abteilung wird von Erich Buck geleitet, der somit in der Funktion eines Spartenleiters dem Gesamtvorstand im Verein angehört.

Seit **2012** erstellt das Heimatgeschichtsteam des Vereins, einen **Jahreskalender** mit Fotos aus dem Geschichtsarchiv.



**2013** – Das Heimatgeschichtsteam der Heimatfreunde Neuenkirchen hat neue Erkenntnisse über die Michaelskirche. Wie alt ist Neuenkirchen? Bei der Antwort mussten die Hobbyforscher der Heimatfreunde Neuenkirchen bisher immer ein "vermutlich" vorausschicken. Ein Dokument, das die Entstehung der Ortschaft schwarz auf weiß mit einer Jahreszahl belegt, liegt dem Heimatverein bislang nicht vor. Hans-Jörg Baake hat ein Stück Holz aus einen Balken des Kirchturmes (Foto oben) entnommen und die HFN haben es in einem Labor untersuchen lassen. Somit konnte das Alter sehr

genau bestimmt werden. Der Turm ist zwischen 1078 und 1098 gebaut. Die Anfänge Neuenkirchens liegen wohl in diesem Zeitraum.



Seit 2014 wird die **Vereinszeitung**, die nach dem redaktionellen Ausscheiden von Hajo Stührenberg und Gerold Brumund (2002) von Karin Draeger und Karl-Christoph Tuckermann betreut wurde und über den TSV verwaltet wurde, wieder komplett in die Hände der HFN gelegt. Mit einer neuen Redaktion. Die Leitung übernahm Hartmut Bohlmann. Weiter im Team sind Andrea Adamczak, Cord Mattfeldt und Karl Schnibbe. Dieses entspricht nun wieder dem Zweck der HFN Satzung und dem Gedanken unserer Vereinsgründer. Die Vereinszeitung konnte in der Auflage und in der Seitenzahl weiter wachsen. Wurde über die Jahre mehr farblich gestaltet und erscheint inzwischen ganz in Farbe.



Seit geraumer Zeit treffen sich einige Heimatvereine und Dorfgemeinschaften aus der Unterweserregion zum Meinungsaustausch und zur Kontaktpflege. **2015** entstand die Idee, sich nicht nur zu treffen, sondern gemeinsam ein Projekt ins Leben zu rufen. Die teilnehmenden Vereine und Gemeinschaften haben somit das Projekt „**Spuren der Geschichte**“ erarbeitet. Jeder von ihnen wird ein oder zwei historische, so genannte Stationen, in ihrem Ort für Führungen und Dokumentationen der Öffentlichkeit anbieten. An diesen Stationen wird dem Besucher die Geschichte und Entwicklung des Objektes und/oder des Ortes näher gebracht und erläutert. Die Gesamtkooperation des Projektes haben die Heimatfreunde Neuenkirchen übernommen. Für die einzelnen Stationen sind die jeweiligen Vereine und Gemeinschaften aber selbst verantwortlich und zuständig. Ziel mit dem Projekt ist es, den Einwohner der Region oder eben auch Touristen, die Entwicklung der heimischen Landschaft, die damit verbundene Entwicklung der Besiedelung durch den Menschen und die Veränderung der Landschaft und ihrer Bewohner durch die verschiedenen Geschichtsepochen näher zu bringen.

Im Jahr **2016** kann der Verein inzwischen aus **32 digitalen Präsentationen** die Geschichte des Dorfes und des Umfeldes schöpfen und darlegen. Das **digitale Archiv** umfasst mehr als 1900 Fotos, 100 Dokumente, 50 Karten und Skizzen.



Mit den Präsentationen ist nicht nur ein Archiv der Geschichte erschaffen worden, sondern auch die Möglichkeit gegeben, jederzeit aus verschiedenen Themenbereichen der Geschichte und Entwicklung des Dorfes, Besuchern und Interessierten diese Werke zu zeigen. Dieses geschieht durch regelmäßige, vom Verein organisierte, Veranstaltungen aber auch auf Wunsch vor Ort bei anderen Vereinen oder Institutionen.



**2018** hat der Verein neues **Mobiliar für die Heimatstube** (Foto links) angeschafft. Das alte Mobiliar wurde über die Zeit sehr instabil, so dass die Technische Abteilung des Vereins, unter der Federführung von Heinz Cordes, die Beschaffung und Aufstellung vorgenommen hat.

**2019 - Neugestaltung Aussichtspunkt** (Foto links) – Reinhard Gröne, Mitglied der Technischen Abteilung der Heimatfreunde Neuenkirchen und Ideengeber, errichtet am Aussichtspunkt der Vorbrucher Geest, eine Überdachung für die Ruheplatz Ecke. Dieser Platz wurde in den 1990er Jahren von den Heimatfreunden, durch den damaligen 1. Vorsitzenden, Hajo Stührenberg, geplant und im Team errichtet. Nun wird dieser Platz weiter vervollständigt.



## 2020-2029

Das Heimatgeschichtsteam der Heimatfreunde Neuenkirchen, hat nach langer Arbeit ein „**Geschichtsbuch**“ erarbeitet. Der Titel „**NEUENKIRCHEN**“. Das Buch, welches dank der Unterstützung vieler Firmen in Neuenkirchen, im **Januar 2020** fertig gedruckt werden konnte, steht allen Mitgliedern, allen Interessierten zur Verfügung. Das Buch ist eine Idee von Hans-Jörg Baake aus unserem Heimatgeschichtsteam und eine Art Sammlung heimatkundlicher Arbeiten, Erkenntnisse, Ergebnisse und Recherchen zu unserer Dorfgeschichte. Es greift auch auf die Werke von Martin Baake, Karl Heinz Berendt und einigen anderen heimatkundlichen Geschichtsforschern. Das Werk umfasst 76 Seiten und mehr als 100 Bilder und ist im A4 Format. Die Auflage umfasst 1000 Exemplare. Aus unserem Team haben Hans-Jörg Baake, Erich Buck und Hartmut Bohlmann an dem



Werk heimatkundlich gearbeitet. Die Gestaltung des Buches übernahm der Leiter des Heimatgeschichtsteam und Vorsitzender des Vereins, Hartmut Bohlmann.

2021 - das Heimatgeschichtsteam hat an den bestehenden **Geschichtspräsentationen** weiter gearbeitet. Diese sind technisch weiter entwickelt worden. Kleine Kurzfilme zur Zeitgeschichte oder zum Dorfleben bereichern die Präsentationen. Zeitzeugen sind in Tondokumenten mit eingebaut worden und natürlich sind weitere Fotos hinzugekommen. Gerade die Präsentationen Neuenkirchen im 20. und 21. Jahrhundert profitieren davon. Des Weiteren wurden auch neue Präsentationen

erstellt. So gibt es eine Präsentation die Neuenkirchen und Umzu auf historischen Postkarten zeigen. Es gibt die Präsentation Neuenkirchen Deine Straßen, wo kleine Filme das Straßenbild des Ortes widerspiegeln und somit das heutige Aussehen des Dorfes zeigen. Es gibt die Präsentation Neuenkirchen die Landschaft, wo wir sowohl das historische als auch das heutige Bild der Natur des Ortes zeigen. Weiter gibt es neu die Präsentation Neuenkirchen Handel, Handwerk und Gewerbe, wo wir aus



diesen Bereichen das Dorf von damals und heute zeigen. Ebenso neu ist die Präsentation, hier aufgewachsen, wo wir Kinder- und Jugendalltag im Dorf aufzeigen und eine weitere zeigt intensiv die Sage um Neddewarden. Weiter neu gibt es die Präsentation über das Ev. Hospital und drei Präsentationen aus dem Bereich der Vereinschroniken sind entstanden. Vom Schützenverein, vom Männergesangsverein und von den Heimatfreunden. Und weiter sind sieben neu entstanden, die ausschließlich über kurze Filme die Zeitgeschichte beleuchten. Sowohl aus dem Dorf selbst, als auch Themen aus Deutschland und der Welt, die uns emotional berührten oder unser Leben im Dorf auch trafen. Alles in allem verfügen wir in 2021 über 44 Präsentationen, die wir zeigen können.

**Die Präsentationen greifen in 2021 auf mehr als 3000 Fotos, mehr als 300 Filmclips und mehr als 300 Dokumente aus dem digitalen Archiv.**

## Insektenhotel Neuenkirchen

Mit Nisthilfen in Form eines „INSEKTENHOTELS“ können wir insbesondere Wildbienen ein wichtiges Zuhause bieten.

### Wer wohnt wo?

Erfahre, in welchem Zimmer sich die Bewohner wohl fühlen.

#### PFANZENSTÄNGEL

Viele Wildbienen (z.B. die **Gehörnte Mauerbiene** (1)) benötigen zur Fortpflanzung Hohlräume, die sie in Stängeln finden. Hier legen sie Zellen an, in die sie ihre Eier sowie einen Nahrungsvorrat legen. Nachdem aus den Eiern die Larven geschlüpft sind, ernähren sie sich von dem Futtermittel und überwintern in diesem Stadium. Das Verpuppen der Larven in das fertige Insekt erfolgt im Frühjahr. Nach dem Schlüpfen im Sommer und der Paarung beginnt der Kreislauf von Neuem.

#### BLUMENTOPF

**Ohrenkneifer** (7) lieben Blattläuse und sind deshalb gern gesehene Gäste im Garten. Bis zu 100 Otrenkneifer leben in einem Blumentopf.

#### LEHM

Hier lagern trockene Blütenpollen, wie ihn die Rote Mauerbiene benutzt. In den Zellen wurde ein feuchter Nektarrest als Nahrung für die Pelzbienenlarven hinterlassen.

#### PELZBIENEN

(8) bauen ihre Brutzellen gern in Steilwände aus Lehm. Die **Lehmwespe** (9) deponiert für ihren Nachwuchs Schmetterlingsraupen, die sie vorher mit einem Stich lähmt. Die **Faltenwespe** (10) gräbt Hohlräume in Lehmwände, um Brutkammern anzulegen. Als Nahrung bringt sie Blattkäferlarven in die Zellen.

#### WEITERE NÜTZLICHE

Fiorfliegenlarven fressen Blattläuse. Auch die erwachsenen **Fiorfliegen** (11) fressen eine große Zahl an „Schädlingen“, daher gilt sie als Nützlich.

#### SCHWEFELFLIEGEN

(12) ahnen durch ihre Färbung Wespen nach, um Fressfeinde abzuschrecken. Die Larven ernähren sich von Blattläusen und anderen „Schadninsekten“ und zahlen daher ebenso zu den Nützlingen.

#### BETON UND STEIN

Die **Rote Mauerbiene** (1) legt ihre Eier in röhrenförmige Hohlräume, z.B. in Mauerwerk, wo bis zu 20 Brutzellen angelegt werden. Die Zwischenwände baut sie aus feuchter Erde und Spichel. Für die Larven sammelt sie Blütenpollen. Die **Baumhummel** (2) nistet gerne in allen Arten von Nisthöhlen, Mauer- und Felsspalten.

Die **Wolbiene** (3) legt jeweils ein Ei in eine mit Pollen und Nektar gefüllten Brutzelle, die sie in vorgeländerten Mauer- und Felsspalten anlegt. Nach der Eiablage verschließt sie die Brutzelle mit Pflanzenwolle. Auch Erd- und Holzlöcher werden genutzt.

#### HOLZ

Die **Schönerich-Mauerbiene** (4) nistet gerne in Fraßgängen in totem Holz bzw. bezieht Holzstrahlen mit Borungen. Die Eier werden ohne Zwischenwände in die Blütenpollen gelegt. Nach dem Verzehr des Proviantes spinnt sich jede Larve in einen Kokon. Verschluss werden die Zellen mit Pflanzenmörtel. Viele von Mauerbienen genutzten Nistgängen werden von der **Löcherbiene** (5) besetzt. Das Nest besteht aus 4-10 Brutzellen. Die Trennwände und der Nistverschluss aus Harz. Ihre Pollen sammelt sie von Korbblütlern, wie Löwenzahn und Kornblume. **Grabwespen** (6) können mit ihrem kräftigen Oberkiefer Gänge im Holz aushöhlen und tragen für die Larven Fleischnahrung in die Kammer.

**Idee und Gestaltung: HFN - Reinhard Gröne**

**2021 - ein Hotel für Neuenkirchen.**

Die Heimatfreunde Neuenkirchen errichten am Aussichtspunkt auf der Vorbrucher Geest ein Hotel. Dieses Hotel dient allerdings nur der Unterbringung von nützlichen Insekten. Damit soll ein Beitrag zur Naturerhaltung geleistet werden. Neben dem Hotel wird eine Infotafel aufgestellt, die Hinweise zu den Insekten geben wird und den Besuchern erklärt, wozu die Bewohner dann nützlich sind. Die Idee stammt von unserem Vereinsmitglied Reinhard Gröne, der auch der Erbauer des Hotels ist.

Die **Ortstafeln mit den Gebietskarten Neuenkirchen**, am Marktplatz und am Parkplatz an der Vorbrucher Straße, wurden von den Heimatfreunden restauriert und mit neuen Karten versehen. Vor längerer Zeit wurden diese vom Ortsrat aufgestellt und sind inzwischen in die Jahre gekommen. Der Zahn der Zeit nagte an ihnen und vor allem war das Kartenmaterial schon ausgebleicht und nicht mehr aktuell.

Die Heimatfreunde Neuenkirchen haben sich mit dem Ortsrat verständigt und übernehmen von nun an die Pflege und Gestaltung. Wie schon mit den Karten auf der Vorbrucher Geest und am Rastplatz Stellerbruch, wird das Kartenmaterial vom Verein digital bearbeitet und archiviert. So kann es immer auf den aktuellen Stand gehalten werden. Reinhard Gröne, Mitglied der technischen Abteilung des Vereins, kümmerte sich um die Restaurierung der Ortstafeln. Frischte das Holz auf und sorgte sich um den Austausch maroder Teile. Es wird sich auch um die Beleuchtung versucht. Die Tafeln sollen im Zusammenhang mit der Straßenbeleuchtung auch im Dunkeln erkennbar sein – so der Plan. Die Tafel am Marktplatz wird seit je her von zwei Blumenkübeln gesäumt. Diese werden wie in der Vergangenheit, weiter von Angelika Cordes und Anne Bammert gepflegt und gehegt.



**2022 - Heimatfreunde Neuenkirchen weiten ihre Geschichtsarbeit aus** – die Geschichte wurde nun für das gesamte ehemalige und aktuelle Kirchspiel Neuenkirchen erfasst, archiviert und präsentiert. Hinzu kommt also die Geschichte der Ortschaft Rade und der Insel Harriersand, sowie der Bremer Ortsteil Rekum. Aus unserem Geschichtsteam sind Günter Gloistein und Claus Hartmann für den Bereich Rade und Harriersand tätig, für Rekum kooperiert unser Verein mit dem Heimatverein Farge-Rekum (Arend Wessels, Jörg Bolz) und unserem Geschichtsteammitglied Ralph Kock. Wie alle anderen im Heimatgeschichtsteam auch, sammeln die Helfer hierzu Bilder und Material zum jew. Gebiet und betreiben Recherchen. Sie werden nach Zeitzeugen suchen und mit ihnen über heimatkundliche Geschichte sprechen.



Sie werden in Zusammenarbeit mit dem Leiter des Heimatgeschichtsteam, Hartmut Bohlmann, die Ausarbeitung vornehmen und letztendlich wird das gesammelte Material durch Hartmut Bohlmann digital für die Präsentationen (Archiv) erfasst und verarbeitet.



**2023 – Aussichtspunkt Vorbrucher Geest weiter ausgebaut** - Reinhard Gröne hatte da wieder eine Idee. Er hat für den Aussichtspunkt, den die Heimatfreunde schon vor langer Zeit eingerichtet haben und weiter gepflegt und immer wieder erneuert haben, die neueste Ergänzung gestaltet und hergestellt. Ein Brunnen – allerdings nicht um Wasser schöpfen zu können, sondern der Brunnen ist bepflanzt mit Wildblumen und soll den Gästen des, auch von Reinhard geschaffenen, Insektenhotel als Frühstücksbüffet dienen. Ein weiterer Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt und zur Gestaltung eines schönen Platzes als Ruhe- und Aussichtspunkt im Dorf.

**2024 – neue Spartenleitung** - nachdem Harald Grote, aus gesundheitlichen Gründen, die Leitung der Sparte Gedenkstättenarbeit abgeben musste und Björn Herrmann plötzlich verstorben ist, sowie auch Cornelia Naceur aus dem Team der Sparte, musste der Verein hier ein neues Team generieren. Dieses geschah schon 2023, insofern, dass man **Dr. Julia Schmengler** gewinnen konnte, die schon an der Seite von Harald ins Amt schnuppern konnte und nun als Spartenleiterin eingesetzt wurde.



Foto: © Fotografin Carmen Jaspersen – Die Norddeutsche

Die **Baumpflanz-Challenge 2025** ist eine Social-Media-Aktion, bei der Gruppen, Vereine oder Organisationen dazu aufgefordert werden, innerhalb einer bestimmten Frist einen Baum zu pflanzen. Laut Medienberichten ist der Ursprung dieser Aktion meist bei Feuerwehren zu finden, die damit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und gleichzeitig den Teamgeist fördern wollen. Die Heimatfreunde wurden dazu von dem Schützenverein Neuenkirchen nominiert und haben die Aufgabe, am 02.08.2025, gerne umgesetzt.



Ein musikalisches Theaterstück mit Lukas Ullrich und Till Florian Beyerbach  
www.demittelteil.de

**DINNSTAG, 7. Okt. 2025, 19 UHR**  
(EINLASS 18:30 UHR)  
Begegnungsstätte Schwanewede  
Oststraße 24, 20733 Schwanebeck  
Bauhof

Veranstalter: **Landeshistorische Kasernenvereinigung e.V. - Sparte Gedenkstättenarbeit Baracke Wilhelmine**

Partner: **Landeshistorische Kasernenvereinigung e.V.**, **VR 1000**, **VR 1001**, **VR 1002**, **VR 1003**, **VR 1004**, **VR 1005**, **VR 1006**, **VR 1007**, **VR 1008**, **VR 1009**, **VR 1010**, **VR 1011**, **VR 1012**, **VR 1013**, **VR 1014**, **VR 1015**, **VR 1016**, **VR 1017**, **VR 1018**, **VR 1019**, **VR 1020**, **VR 1021**, **VR 1022**, **VR 1023**, **VR 1024**, **VR 1025**, **VR 1026**, **VR 1027**, **VR 1028**, **VR 1029**, **VR 1030**, **VR 1031**, **VR 1032**, **VR 1033**, **VR 1034**, **VR 1035**, **VR 1036**, **VR 1037**, **VR 1038**, **VR 1039**, **VR 1040**, **VR 1041**, **VR 1042**, **VR 1043**, **VR 1044**, **VR 1045**, **VR 1046**, **VR 1047**, **VR 1048**, **VR 1049**, **VR 1050**, **VR 1051**, **VR 1052**, **VR 1053**, **VR 1054**, **VR 1055**, **VR 1056**, **VR 1057**, **VR 1058**, **VR 1059**, **VR 1060**, **VR 1061**, **VR 1062**, **VR 1063**, **VR 1064**, **VR 1065**, **VR 1066**, **VR 1067**, **VR 1068**, **VR 1069**, **VR 1070**, **VR 1071**, **VR 1072**, **VR 1073**, **VR 1074**, **VR 1075**, **VR 1076**, **VR 1077**, **VR 1078**, **VR 1079**, **VR 1080**, **VR 1081**, **VR 1082**, **VR 1083**, **VR 1084**, **VR 1085**, **VR 1086**, **VR 1087**, **VR 1088**, **VR 1089**, **VR 1090**, **VR 1091**, **VR 1092**, **VR 1093**, **VR 1094**, **VR 1095**, **VR 1096**, **VR 1097**, **VR 1098**, **VR 1099**, **VR 1100**

Das Team, federführend Julia Schmengler und Ulrich Klein, der Baracke Wilhelmine, Sparte Gedenkstättenarbeit, organisierte eine Veranstaltung zum Thema Bonhoeffer. Veranstaltungsort war die Begegnungsstätte Schwanewede. Ein Zwei Mann Theaterstück mit dem Titel „**Bonhoeffer – Der mit dem Lied**“. Die Künstler des Stückes, nennen sich Eure Formation und sind Lukas Ullrich und Till Florian Beyerbach aus Stuttgart und sagen über ihre Motivation dazu: Frieden und Demokratie waren für uns immer selbstverständlich. Irritiert stellen wir seit einiger Zeit beim Blick in die Medien und in Gesprächen fest, dass es eine relevante Zahl von Menschen gibt, die die Vorzüge der Demokratie, wie Meinungs-, Religions- und Pressefreiheit, Schutz vor Verfolgung und freie Wahlen nicht mehr schätzen. Die Europäische Union ist für viele nicht mehr der Garant für Frieden,

Freiheit und politische Stabilität, sondern ein bürokratisches Konstrukt, dem sie ablehnend gegenüberstehen. Dazu kommen Tendenzen des Protektionismus und der Ablehnung von Geflüchteten. Offensichtlich werden wir nicht als Demokraten geboren, sondern braucht es immer wieder neue Diskussionen, um die Demokratie mit Leben zu erfüllen. Dazu möchten wir beitragen. Mit den Möglichkeiten des Theaters wollen wir den Zuschauern die Kostbarkeit und Verletzlichkeit der Demokratie nahebringen.